



Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol
11 - 17 November 2019

www.tennis-valgardena.com



St.Ulrich, 9. November 2019

PRESSEMITTEILUNG 0911

Hauptfeld in Gröden ausgelost – Jannik Sinner ist an Nummer zwei gesetzt - Mit Travaglia und Caruso drei Top-100-Spieler dabei

Der Sieger des Erstrunden-Duells zwischen dem Österreicher Lucas Miedler (ATP-Nummer 275) und Gian Marco Moroni aus Italien (Nummer 275 der Welt) wird der Erstrundengegner von Jannik Sinner beim Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol sein. Das hat die Auslosung ergeben, die heute Nachmittag im Tenniscenter von St. Ulrich von ATP-Supervisor Carmelo Di Dio und Ellis Kasslatter, der Präsidentin des Organisationskomitees, vorgenommen wurde. Südtirols größtes Tennisturnier findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt und ist mit einem Preisgeld von 46.600 Euro dotiert.

Sinner ist in dieser Woche die Nummer 95 der Welt und bei seinem Heimturnier an Nummer 2 gesetzt. Der junge Sextner (18), der heute Abend noch im Finale bei den Next Gen ATP Finals in Mailand gegen Alex de Minaur aus Australien im Einsatz ist, hat wie alle 16 Gesetzten in der ersten Runde ein Freilos. Sinner wird sein Auftaktspiel im Einzel am Mittwoch Abend bestreiten. Schon am Dienstag Abend ist Sinner im Doppel zu sehen. Das Feld wird in diesem Jahr vom Italiener Stefano Travaglia angeführt, aktuell die Nummer 86 der Welt. Er trifft in der 2. Runde auf den Sieger des italienischen Duells zwischen Matteo Viola und Andrea Pellegrino. Mit Salvatore Caruso (ebenfalls aus Italien, Nummer 97 der Weltrangliste) stehen drei Spieler aus den Top 100 im Grödner Hauptfeld. Caruso bekommt es in der 2. Runde mit dem Sieger des Duells zwischen Julian Lenz und Daniel Masur (beide Deutschland) zu tun.

Insgesamt stehen 20 Italiener im Hauptfeld, das 48 Spieler umfasst. Zwei Spieler werden noch in der Qualifikation ermittelt, mit der das Turnier am Montag Vormittag beginnt. Kein Losglück hatten die beiden Südtiroler, die dank einer Wild Card der Veranstalter im Hauptfeld dabei sind. Patric Prinoth aus St. Christina spielt gegen den Italiener Stefano Napolitano, der das Turnier in Gröden vor drei Jahren gewonnen hat. Auch Erwin Tröbinger aus Wolkenstein hat einen schweren Gegner erwischt. Er trifft

auf Giulio Zeppieri, wie Sinner Jahrgang 2001, momentan di Nummer 393 im ATP-Computer.

Nach den Absagen von Viktor Troicki, Lukas Lacko, Borna Gojo und Marc-Andrea Hüsler sind Maxime Hamou, Luca Vanni, Giulio Zeppieri und Julian Ocleppo kurzfristig in das Hauptfeld gerückt. Die Wild Card des italienischen Verbandes von Zeppieri im Hauptfeld geht deshalb an Enrico Dalla Valle, der die Wild Card in der Qualifikation an Francesco Forti weitergeben kann.